



## ***Stadtzürcher Fussballverband***

8000 Zürich  
www.fussball-zuerich.ch  
info@fussball-zuerich.ch

Stadtzürcher Fussballverband

8000 Zürich

### **Protokoll**

Der 93. Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2014 im Restaurant Schützenhaus Uertenstube, Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich, 19.00 Uhr.

Vorsitz: Urs Egger  
Entschuldigt: verschiedene Gäste darunter: G. Lauber,  
vom Vorstand Roger Küng und Stephanie Betschart

### **Traktanden**

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ord. DV vom 11. Juni 2013
4. Berichte
  - a) 77. Schülerturnier 2014
  - b) Fussballschule
  - c) Frauenfussball
6. Kassa und Revisionsbericht
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Anträge des Vorstandes
9. Budget
10. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) des übrigen Vorstandes
  - d) der Rechnungsrevisoren
11. Anträge der Mitglieder
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet die DV und begrüsst alle Ehrengäste, Gäste und Delegierte. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde und erklärt die Versammlung für beschlussfähig.

**1. Appell**

Von 52 Mitgliedern sind 39 Vereine anwesend. Das absolute Mehr beträgt 20 Clubs. Unentschuldig ferngebliebene werden gem. Statuten gebüsst.

**2. Wahl der Stimmzähler**

André Cornioley / FC Red Star, Martin Gubler / SV Höngg.

Der Präsident weist darauf hin, dass 4 Mitglieder des Vorstandes ihre Vereine vertreten und somit stimmberechtigt sind.

**3. Protokoll der 92. DV vom 11. Juni 2013**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Thomas Bühn, verdankt.

**4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident kommentiert den Jahresbericht, welcher für alle Mitglieder aufliegt. (siehe Beilage im Anhang).

Der scheidende Präsident Urs Egger bedankt sich bei Vorstand, Grün Stadt Zürich, dem Sportamt, der Stadtzürcher Politik sowie den Vereinen.

Im Anschluss gratuliert er folgenden Mannschaften zu ihren Erfolgen in der abgelaufenen Saison:

- FCZ Frauen zur Schweizermeisterschaft
- FFC Zürich Südost zum Aufstieg
- FCZ Herren zum Schweizercup Sieg
- FC Zürich-Affoltern zum Wiederaufstieg in die 2.Liga

Einige Entscheidungen in unteren Ligen sind zum Zeitpunkt der DV noch offen. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

**5. Berichte**

a) 77. Schülerturnier (Peter Hüni), 220 Mannschaften sind gemeldet, Gruppenspiele 28. Juni 2014 im Hardhof und im Neudorf, Finaltag 5. Juli auf dem FIFA-Gelände.

Peter Hüni appelliert an die Anwesenden, mit Freunden und Kindern den Spielen als Zuschauer beizuwohnen.

b) Fussballschule (Jürg Looser)

Mit dem Ziel die Wartelisten beim Kinderfussball abbauen zu können, wurde die Fussballschule ins Leben gerufen. Nachdem beim Start im Frühling 2013 28 und im Herbst 36 Spieler mitmachten, stagnierte die Zahl bei 30 - 40 Spielern. Offensichtlich sind keine Wartelisten mehr vorhanden.

Nun übernimmt das Sportamt die Idee des Verbandes und führt diese weiter, die Kurse sind auf der Homepage der Stadt Zürich / Sportamt publiziert. Michele Profumo stellt sich im Auftrag des Sportamtes weiterhin als Trainer zur Verfügung.

c) Frauenfussball (Urs Egger)

Im obigen Bereich konnten dank dem Einsatz von Stephanie Betschart folgende Zwischenziele erreicht werden:

- Erhöhung des Stellenwertes des Frauenfussballs
- Annäherung der Gleichstellung von Frauenteam bei der Platzbelegung (ab 2014 Erhöhung von ½ Platz pro Aktivmannschaft).
- Arbeitsgruppe FIFA-Fonds: Sinnvoller Einsatz der Mittel.

Zielsetzung ist es, der momentanen Stagnation des Frauenfussballs entgegen zu wirken (Arbeitsgruppe). Im Sommer 2015 ist u.a. ein Frauenfussballtag geplant.

**6. Kassa- und Revisionsbericht**

Max Häusler erörtert den für alle Anwesenden aufgelegten Kassabericht 2013/2014, welcher sich ausgeglichen präsentiert. Der Verband ist gesund, keine offenen Forderungen.

Die Bilanzsumme beträgt per 30.04.2014 chf. 106'726.78 und weist einen Einnahmeüberschuss von chf. 200.53 auf.

Der Kassa- und Revisionsbericht der Revisoren Rocco Ferulli und Heinz Kaufmann wird ohne Gegenstimme von der DV angenommen und verdankt.

**7. Festsetzung der Jahresbeiträge**

Keine Änderung.

**8. Anträge des Vorstandes**

Keine Anträge.

**9. Budget**

Budget angepasst an das vergangene Geschäftsjahr, ausgeglichen budgetiert.

- keine Fragen
- Abstimmung, Budget ohne Gegenstimme verabschiedet

**10. Wahlen**

Als erstes stellt sich der Kandidat für das Präsidentenamt Marcel Cornioley der Versammlung vor (persönlich, beruflich und sportlich). Er präsentiert auch sein Vorstandsteam, seine Motivation und Ziele.

Urs Egger führt die Wahlen durch:

Gewählt werden die folgenden Mitglieder einstimmig:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Marcel Cornioley     | als Präsident   |
| 2. Karl Duelli          | als Kassier   |
| 3. Marco Bernet         | als Vizepräsident   |
| 4. Bisheriger Vorstand: | Stephanie Betschart, Jürg Looser,<br>Hans Stöckli, Walter Neeracher |
| 5. Revisoren            | Max Häusler, Rocco Ferulli,<br>Heinz Kaufmann                       |

#### **11. Anträge der Mitglieder**

Keine Anträge.

#### **12. Ehrungen**

Folgende Mitglieder werden ohne Gegenstimme zu Ehrenmitgliedern ernannt:

- Max Häusler
  - Peter Hüni
  - Michele Profumo
  - Frederico di Stefano
- sowie Urs Egger nach 12 Jahren Präsidentschaft

#### **13. Verschiedenes**

Peter Meier/FC Schwamendingen fragt, ob die unentschuldig der DV fern gebliebenen Vereine gebüsst werden.

Urs Egger bestätigt dies. Es betrifft die folgenden Vereine:

Grasshopper-Club, FCZ Frauen, Croatia, Laut.Chile, Mezepotamia, Tetova, Trinacria, Turkuaz, Un.Calabrese, Unterstrass, Wipkingen, YF Juventus

Reini Zweifel, Präsident des FVRZ, gratuliert zur DV und dankt, dass die wenigen Problempunkte zwischen unseren Verbänden ruhig und sachlich gelöst wurden. Sein Wunsch ist es, dass Fussballspiele nicht zum „Revoluzzen“ gegen Schiedsrichter benützt werden, wie dieses in den vergangenen Monaten durch Mannschaften unseres Verbandes praktiziert wurde. (Die Fälle sind bekannt).

Marcel Cornioley bedankt sich für die Wahl zum neuen Präsidenten und will die Erwartungen an ihn, soweit machbar, erfüllen. Er bittet die Anwesenden dem Vorstand mitzuteilen, wenn etwas nicht stimmen sollte, um reagieren zu können, und so die gemeinsamen Ziele erreichen zu können.

Schluss der Sitzung um 20:30 Uhr.

Zürich, den 10.Juni 2014

Der Protokollführer:



Walter Neeracher

Der Präsident:



Urs Egger